



Gemeindeblatt

Dezember 2024 Januar Februar 2025

Schleusinger Straße 12 12687 Berlin



Kontakte und Impressum

Sigrid Jahr

geschäftsführende Pfarrerin

Telefon: 0152 0294 62 13

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

sigrid.jahr@web.de

E-Mail:

Internet:

www.kirchengemeinde-marzahn-nord.de

Anita Peukert

Gemeindegemeinderatsvorsitzende

Martina Heinrich

Küsterin

Mario Peukert

Eventmanagement/Öffentlichkeitsarbeit/Haustechnik

E-Mail:

mario.h.peukert@gmail.com

Telefon: 0176 964 28 227

Vladimir Weiß

Hausmeister

Aaron Zeier

Mitarbeiter für Kinder und Jugend

Tel.: 0175 368 79 15

E-Mail:

E-mail.:aaron@wanted-kirche.de

www.kirchengemeinde-marzahn-nord.de

Karin Schulz

manuelle Dienste

Gemeindebüro:

Telefon:

030 / 932 50 35

info@kirchengemeinde-marzahn-nord.de

Bürozeiten:

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Weitere Terminabsprachen sind nach Anmeldung
donnerstags von 16:00 - 18:00 Uhr möglich.

Bankverbindung:

IBAN:DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC:BELADEBEXX

Vwz.:KG Marzahn/Nord:Spende e.c.

Impressum:

V.i.S.d.V: GKR Ev. KG Berlin-Marzahn/Nord

Satz und Layout: Mario Peukert

Redaktionsschluss: 20.11.2024

Auflagenhöhe: 500 Stück

Druck: Gemeindebrief Druckerei

Fotos: Jahr, S. Titel, 5, 6

Pixabay: 6, 10, 13

Schulz: S. 16

Zeier: S. 18

Rackwitz S.19 ; Peukert S. 7

Weihnachten 2024

Gottesdienste an Heiligabend 2024

**14:00 Uhr mit Krippenspiel und 18:00 Uhr in
Marzahn/Nord**

Neujahrsgottesdienst

Der Neujahrsgottesdienst findet gemeinsam mit der Gemeinde Marzahn um 10:00 Uhr in der Dorfkirche statt.

Adventsmarkt

2.Advent

8. Dezember 2024

von

10:30 Uhr - 17:00 Uhr

auf dem Hof der Ev. Kirchengemeinde
Berlin-Marzahn/Nord
Schleusinger Straße 12

10:30 Uhr Gottesdienst

12:30 Uhr Posaunenchor

14:00 Uhr Fußfotograf Herr Kocar

15:00 Uhr Line Dance

16:45 Uhr Quizauswertung

17:00 Uhr Abschlusskonzert

Weihnachtslieder mit
Doc Adams

**Es gibt Glühwein, Bratwurst und andere
Leckereien, Spiele, Marktstände, einen
Schmied... Sie sind herzlich eingeladen!**



Jahreslosung 2025: Prüft alles und behaltet das Gute.

(1. Thessalonicher 5,21)

Liebe Gemeinde,
unsere Jahreslosung schmeckt
nach der großen Freiheit
selbstbestimmten Entschei-
dens.

Das Problem sind die Kriterien.
Der eine sagt, dass es viel
schöner ist, wenn alle gleichfö-
rmig sind, im selben Land gebo-
ren, Männer und Frauen und
nichts weiteres, eine Religion
(ein Einheitseinkommen? Das
wäre ja mal was). Der andere
möchte möglichst bunte Viel-
falt, von anderen Kulturen ler-
nen, von Sprachbesonderheiten
profitieren, von verschiedenen
Lebensentwürfen lernen.

Wer sagt, was richtig ist?
Selbst, wenn wir Paulus Satz
nur auf das Religiöse beziehen:
Wer entscheidet über die
Biblauslegung? Über die Gebote
und Gesetze, die Gruppen
zusammenhalten und vonein-
ander unterscheiden? Welcher
Wochentag 'Heilig' ist, wer zum
Abendmahl kommen darf? Wie
alt ein Täufling sein muss?
Oder sollen wir jetzt alle unse-
ren Glauben selbst zusammen-
basteln, gerade so, wie es uns

passt? Noch dazu nur das
Gute nehmen und das Mühse-
lige und Schwierige, was eine
Gemeinde ja auch immer ist,
weglassen?

Wie immer ist es gut, den
ganzen Brief an die Thessalo-
nicher zu lesen.

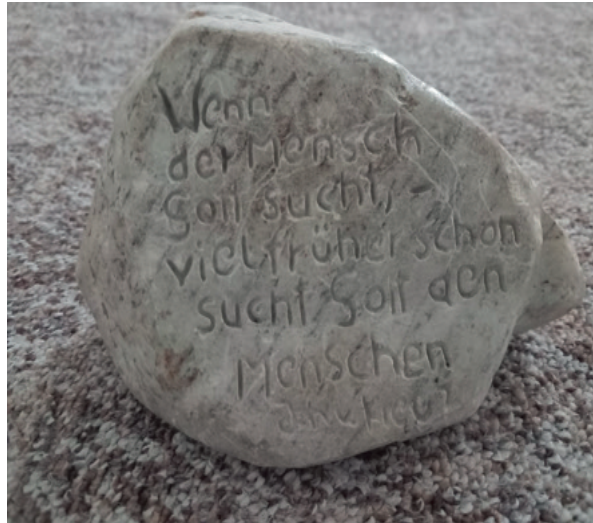
Es geht schon gut los: „Wir
denken ohne Unterlass vor
Gott, unserem Vater, an euer
Werk im Glauben und an eure
Arbeit in der Liebe und an
eure Geduld in der Hoffnung
auf unseren Herrn Jesus
Christus (1. Thess 1.2).
Gewirkt durch den Heiligen
Geist. Natürlich.



Heilig, gerecht und untadelig (1.Thess 2.10) gilt es zu leben - was immer das heißt- denn „das ist der Wille Gottes, eure Heiligung“ (1.Thess 4,3), darum „seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch. Den Geist dämpft nicht. Prophetische Rede verachtet nicht. Prüft alles, und das Gute behaltet“ (1.Thess 5,16-21).

Also gibt es doch einige Richtlinien. Und unsere Jahreslosung bezieht sich auf die prophetische Rede. Davon haben wir gerade genug. Zukunftsdrohungen erreichen uns jeden Tag. Wenn wir alles glauben, geht die Welt wohl bald unter. Und dann?

Dann trägt uns die Hoffnung, dass Gott seine Zeit zum Ziel führt, dass er trotz alledem Gutes für seine Schöpfung beschlossen hat. Diese Hoffnung gilt es weiterzusagen, gegen die Resignation, gegen alle Empörungslust. Wir haben hier einen Auftrag „denn ihr seid Kinder der Lichts (Thess 5.3). darum „tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen, seid geduldig



gegen jedermann. Seht zu, dass keiner dem anderen Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach untereinander und gegen jedermann“ (1. Thess 5.14-15).

Dazu reicht kein Jahr, aber wir können schon einmal anfangen zu üben.

Weil wir aber nicht alleine sind, können wir unsere Maßstäbe und Entscheidungen immer wieder miteinander überprüfen. Das Gute behalten wir.

Bleiben Sie behütet,
Ihre Sigrid Jahr

Vorstellung

Liebe Gemeinde,

seit Oktober bin ich in die Gemeindeleitung berufen. Vom ersten Gespräch bis zur Bestätigung verging eine Weile. Der Gedanke musste erst Gestalt annehmen in meinem Kopf und Herzen.

Mein Name ist Karola Schacht. In meinem Berufsleben war ich Erzieherin. Das Kümmern um andere Menschen ist mir zur Berufung geworden.

So macht es mir Spaß, die Kaffeetafel für die Zeit nach dem Gottesdienst zu richten oder im Gottesdienst als Lektorin aus der Bibel zu lesen. Dienstags bin ich im Seniorenheim, um unsere Gemeinde vor Ort zu besuchen. Alle Aufgaben machen mir Freude und dienen dem Ziel, Gott und der Gemeinde zu dienen.



Im Gemeindegkirchenrat warten neue Aufgaben auf mich, denen ich mich in ihrem jeweils eigenen Auftrag stellen werde. Beten wir gemeinsam für unsere Gemeinde. Und das alles, was wir tun, in Liebe geschehe.

Ihre Karola Schacht



Danke, Thomas

Die Gemeinde hat einen wertvollen Mitarbeiter verloren. Herr Thomas Kunz war viele Jahre in unserer Gemeinde als Gemeindepädagoge angestellt und hat mit seiner besonderen, ruhigen, kreativen und stilvollen Art und Weise die Arbeit, besonders mit Kindern und Jugendlichen, sowie im Gottesdienst, bereichert.

Sein Engagement im Gemeindegkirchenrat und in Marzahn Dorf und Marzahn/Nord waren wichtige Bausteine seines Seins, und er hinterlässt eine Lücke, die schwer zu schließen ist.

Leider hat ihn seine langjährige Erkrankung nun dazu veranlasst, seine geliebte Tätigkeit aufzugeben und in die Rente zu gehen: Thomas wir danken Dir für Deine Arbeit, Deinen unerschütterlichen Glauben, Dein großes Herz und für viele wunderschöne Momente. Wir wünschen Dir von Herzen weiter-



hin gute Besserung und hoffen Dich, in welcher Art und Weise auch immer, weiterhin in unserer Mitte zu wissen. Du bist immer und jederzeit herzlich willkommen.

Seine Verabschiedung aus dem aktiven Dienst zelebrieren wir am 22.12.2024 um 14.00 Uhr im Gottesdienst, Sie alle sind herzlich eingeladen. Im Anschluss werden wir Gelegenheit haben, uns gemeinsam auszutauschen.

Die Weihnatskrippe

Brauchen wir eigentlich eine Krippe im Weihnachtszimmer?

Keine Ahnung. Brauchen Sie eine? Ich brauche sie unbedingt. Sogar schon zur Adventszeit. Ab dem Ersten Dezember wird nämlich immer eine Figur für die Krippe ausgepackt und aufgestellt. Zugegeben: Ich brauche dafür einige Schafe mehr als üblich, und die Engel kommen einfach auch. Ich habe auch Ochs und Esel dabei. Die kommen in der Weihnatsgeschichte gar nicht vor, sind aber eine schöne Verheißung aus dem Jesajabuch, der sagt „Ochs und Esel kennen die Krippe ihres Herrn“ (Jes 1.3)- in Klammern: besser als ihr Gläubigen. Und wenn man dann noch bedenkt, dass ein Ochse ja keinesfalls in einem jüdischen Haushalt leben konnte (da waren nur Stiere), dann sind doch wohl alle entfernten Menschenkinder gemeint, die sich so anlocken lassen von Sternen und Engelsglanz und doch auch gerne zur Krippe kommen

möchten. Und sei es nur, um zu sehen, was dort geschehen ist. Wie damals die Hirten und dann die Gelehrten aus dem Morgenland. Sie wussten ja noch nichts von der Rettung der Welt und haben es doch vielleicht geahnt. Oder sie wussten es schon lange, so wie auch der Evangelist Lukas es wusste, weil er es ja nach Ostern aufgeschrieben hat und es doch von der Geburt an erzählt. Aber was verstehen sie schon davon? Oder wir? Ein Gottesgeheimnis bleibt es ja doch.

Weihnachten feiern wir als Eingeladene. Wir können nur dastehen, uns den Heugeruch um die Nase wehen lassen, Ochs und Esel und dann das Kind bestaunen. Und die Mutter natürlich. Oder überhaupt das gesamte Bild. Da vergessen wir mal, was eine Geburt eigentlich bedeutet, noch dazu in einem überfüllten Stall mit genervten Menschen drum herum, die ganz bestimmt weder Groß- noch Kleinvieh mittendrin geduldet hätten.

Nein, unser Bild leuchtet von warmem Kerzenglanz und alle sind sie da. Joseph und Maria, Jesus natürlich. Ochs und Esel, Hirten, Schafe, Könige, Kamele und ein Pinguin. Zumindest, was mich betrifft. Ein Pinguin muss dabei sein, damit klar wird, dass hier auch Fremde zugelassen sind. Er kommt immer nach den Schafen, aber vor den Hirten. Ich habe manchmal den Eindruck, dass gerade er mit der größten Begeisterung dasteht. Vielleicht hatte er sich gar nicht richtig eingeladen gefühlt. Oder er kennt die Bräuche nicht so richtig. Umso neugieriger reckt er den Schnabel. Und schafft es in jedem Jahr dichter an das Kind zu rücken, weg von den Schafen, hinüber zum Esel. Nicht nur in die Krippenszene hineinblicken, sondern von ihr her heraus auf die Welt sehen. Die anderen Gäste quasi mit Jesu Blick betrachten. Ich glaube, er ist erst zufrieden, wenn ihm das einmal gelingen sollte.

Um ehrlich zu sein, weiß ich nicht, wo er sich das ganze Jahr über herumtreibt. Vielleicht erzählt er am Südpol die Weihnachtsgeschichte. Vielleicht liegt er nur faul in der

Kiste herum, aber mitten im Advent steht er wieder da. Irgendwie immer ein wenig überraschend, besonders für kleine Kinderhände. Die Großen kennen ihn schon.

Was hat Gott über die Pinguine gesagt? Nichts. Ich stelle mir vor, dass es das Jesuskind freut, dass nun auch angekommen ist, wer damals vergessen wurde.

Ach, und was das Vergessen betrifft: Bei dem vielen Sterneschmücken bleibt ja immer irgendwo einer übrig, der sich bis Ostern versteckt. Der darf dann als erster über der Krippe sein. Denn eigentlich geht es in der Weihnachtsgeschichte auch und besonders um die, die sich verloren glauben. Gerade sie werden gesehen, gerufen und mit hineingenommen in diesen unbeschreiblichen Glanz, der sich als Segen aus den Weihnachtstagen über die ganze Welt legt. Heilige Zeit. Kommen Sie auch. Bringen Sie Ihr Herz mit.

Bleiben Sie umfängen vom Engelsflügelfederrauschen.
Ihre Pfarrerin Sigrid Jahr



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 4. Advent um 14.00 Uhr

In diesem Jahr wollen wir versuchen, ob es eine schöne Idee sein könnte, mit der Adventsgemeinde gemeinsam eine stimmungsvolle Adventsfeier zu gestalten.

Der Gottesdienst soll rund um ein Wunschliedersingen gefeiert werden. Und dann geht es weiter mit Geschichten, Gedichten und Liedern aus allen Zeiten. Lassen Sie sich einladen.

In diesem Gottesdienst wird Herr Thomas Kunz verabschiedet.

Die Gemeinden freuen sich auf Sie.

Jahrestermine 2025

Liebe Gemeinde, hoffentlich haben Sie schon einen Kalender für das kommende Jahr. Und Termine, auf die Sie sich schon freuen, wenn Sie sie in die jeweiligen Tagesabschnitte eintragen.

Wir möchten Sie einladen zu unseren kirchlichen Leuchttagen:

Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten...Sie wissen schon.

Aber das ganz Besondere kommt noch dazu:

Am 13. April feiern wir die Jubelkonfirmation (bitte melden Sie sich rechtzeitig an)

Am Samstag, 3.Mai, fahren wir zum Kirchentag in Hannover (ohne Übernachtung, aber mit einem frühen Start, auch hier brauchen wir eine Anmeldung)

Der Kreiskirchentag ist am 28. und 29. Juni (nähere Infos im nächsten Gemeindeblatt)

Unser diesjähriges **Sommerfest ist am 13. Juli im Gemeindezentrum Marzahn/Nord.**

Hoffentlich sehen wir uns, um gemeinsam den Jahreslauf zu feiern.

Bleiben Sie behütet, Ihre Pfarrerin Sigrid Jahr

Männertreff

Der MännerTreff (MT) lädt alle Nachbarn jeden 2. Mittwoch von 10 bis 12 Uhr in das Gemeindezentrum, in der Schleusinger Str. 12, 12687 Berlin, recht herzlich ein! Dafür sorgt Volkmar Fritzsche als unser Moderator. Jede Anschauung wird respektiert! Wenn wir mit einem Thema nicht weiterkommen, finden wir einen Referenten. Dazu laden wir – per Plakat – dann gerne auch unsere Nachbarinnen ein.

Termine

04. Dezember 2024
18. Dezember 2024
08. Januar 2025
22. Januar 2025
05. Februar 2025
19. Februar 2025

Filmnachmittage mit Gespräch "Chosen"

13. Februar 2025
20. Februar 2025
27. Februar 2025
jeweils um 17:00 Uhr

Liebe Gemeinde, fühlen Sie sich auch manchmal wie am Anfang des Glaubens? Es ist ja nicht so, dass wir jemals alles wissen könnten, aber manches, was sich gegenseitig erklärt, muss uns erst deutlich gemacht werden. Es ist gut, eine Gruppe zu haben, die sich mit der Bibel und der Bedeutung für das alltägliche Leben beschäftigt. In der man Fragen stellen kann und gemeinsam nach Wegen sucht. In der man entdecken kann, wie andere das mit dem Glauben im Alltag machen, und wo sich die Stolpersteine verbergen.

Wir laden Sie ein, anhand von kurzen Szenen aus dem Jesus-Film „chosen“, über das Grundlegende unseres Glaubens ins Gespräch zu kommen. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet, sie sollten aber auch nicht hindern. Es freuen sich auf Sie: Sigrid Jahr und Karin Schulz



Konzerttermine:

- 07.12.24 16:00 Uhr Weihnachtskonzert der Volkshochschule
- 14.12.24 16:00 Uhr Frauenzimmerchor (Weihnachtskonzert)
- 18.12.24 18:00 Uhr Weihnachtswünsche
Gemischter Chor der Polizei Berlin

FREUDE IM ADVENT



“DIE QUADROPHONIKER”

SINGEN WEIHNACHTSLIEDER

3.ADVENT 15.12.2024 UM 18:00 UHR

EINTRITT: 15,- EURO



Mirjam-Gottesdienst 10.11.2024

Wie geht es uns mit der allseits beschäftigten Martha in uns? Und was macht eigentlich die Maria, die Jesu Anwesenheit mit stillem Herzen feiern will? Wie ist es, wenn wir zu Jesu Füßen sitzen? Und wie wäre es, Jesus zu sein?

Wir sind der Bibelgeschichte von Martha und Maria (Lukasevangelium) nachgegangen und haben sie in unser eigenes Leben eingeladen. "Die Bibel liest unser Leben" (Mutter Teresa). Wir haben das Gewohnte unterbrechen lassen um es noch einmal zu betrachten und neu auszurichten.

Jesus zu Gast zu haben, fordert uns heraus, unseren Alltag zu überdenken; Jesus zu Gast zu haben, tut der Seele gut.

Der Mirjamgottesdienst wurde von einem kleinen Team vorbereitet, das uns eingeladen hat, ins Gespräch zu kommen. Eine lohnende, eine gut gefüllte, eine leuchtende Stunde.

Ich danke Julia Scharf, Hannelore Schmidt und Christina Kunz, im Namen aller, die es erleben durften.

Sigrid Jahr

Liebe Gemeinde,
Sie wissen es selbst, unsere Abendmahlskelche waren kaum zum Anfassen. Jetzt haben wir neue gekauft und freuen uns, dass das Abendmahl wieder einen würdigen Rahmen hat. Und damit wir auch größere Feste miteinander feiern können, sind es gleich 60 Stück geworden (Lassen Sie sich ruhig einladen.)

Natürlich sind dadurch Defizite im nächsten im Haushaltjahr der Gemeinde entstanden.

Vielleicht möchten Sie mithelfen und einen der Kelche sponsorn?

Ein Kelch kostet 29.-€.

Ich wollte zumindest gefragt haben.

Ihre Pfarrerin S.Jahr

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Liebe Schwestern und Brüder,

der GKR bedankt sich bei Ihnen für die Mitgestaltung und Unterstützung in diesem Jahr. Zum Ende des Jahres ist ein kleiner Rückblick üblich, aber auch ein Ausblick auf das kommende Jahr. Viele Ereignisse und Erlebnisse haben uns auch in diesem Jahr Erinnerungen geschaffen, die bleiben werden. Wir haben gemeinsam Gottesdienste gefeiert, Feste gestaltet und unsere Gemeinde lebendig werden lassen. Wir haben Menschen verabschieden müssen, aber auch neue Menschen in unserer Gemeinde begrüßt. Der Gemeindegkirchenrat freut sich über die Berufung von Karola Schacht, sie wird uns nun tatkräftig mit ihrem Engagement unterstützen. Wir haben Gespräche geführt, Entscheidungen getroffen, gelacht, geweint, gebetet. Es wurde gebaut, repariert, Altes entsorgt und Neues angeschafft.

Aber noch ist das Jahr nicht zu Ende: der Dezember ist gepackt mit vielen Veranstaltungen zu denen wir Sie gern einladen: genauere Informationen finden Sie in diesem Heft. Wir freuen uns, dass wir auch weiterhin viele Gruppen in unseren Räumen begrüßen dürfen. Für das Jahr 2025 stehen Projekte an, die uns nicht nur

finanziell sondern auch emotional herausfordern. So steht im neuen Jahr die Reparatur des Daches unseres Gemeindehauses an, die Lücke unseres Gemeindepädagogen muss geschlossen werden, die Gemeindegkirchenratswahl steht Ende 2025 auch an....wie Sie sehen, können Sie sicher sein, es bleibt auch im neuen Jahr aufregend. Der Gemeindegkirchenrat hat beschlossen, neue Kelche für das Abendmahl anzuschaffen, wir würden uns über ihre Unterstützung in Form von Spenden freuen. Vielen Dank! Die Gemeinde benötigt ganz besonders Ihr ehrenamtliches Engagement, sei es bei Festen, Projekten oder als Lektor im Gottesdienst. Wir sind auf Ihre Mitarbeit angewiesen, bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Genießen Sie die nun beginnende, besinnliche Adventszeit, zelebrieren Sie Weihnachten und starten Sie zuversichtlich in das Jahr 2025!

Mögen Sie Kraft schöpfen, aus der Botschaft der Heiligen Nacht und möge Euch stets der Stern der Hoffnung einen guten Weg zeigen und neue Türen öffnen, wenn alte sich schließen!

Bleiben Sie hoffnungsvoll,
Ihre Anita Peukert,
Vorsitzende des GKR

Weltgebetstag 2025

Einladung zum Weltgebetstag

02. März 2025 um, 18:00 Uhr

Katholische Kirche " Von der Verklärung des Herrn"

Neufahrwasserweg 8 12685 Berlin

Am 7. März 2025 werden wir mit der Gemeinde der Cookinseln einen Gottesdienst gestalten.

„Wunderbar geschaffen“ ist das Thema, aber es gibt Schatten im Paradies. Der Klimawandel bedroht die Inseln im Pazifik. Kia orana: mögest du ein erfülltes Leben haben. Aber was heißt das unter schwierigen Lebensbedingungen?

Wir werden hören, uns einfühlend und gemeinsam beten. Wie immer um 18.00 Uhr in allen Zeitzonen der Erde. Wir laden Sie ein in unsere katholische Schwesternkirche in Marzahn (**Adresse!**)

Am Sonntag ,den 9. März 2025 ist ein Familiengottesdienst zum Weltgebetstag in unserer Kirche Marzahn/Nord.

Es werden Bilder der Cookinseln gezeigt, einige Texte aus der Liturgie gebetet und wir werden die Frage nach dem erfüllten Leben

noch einmal stellen, um sie für unseren Alltag zu bedenken.

Im Anschluss laden wir ein zu einer Gemeindeversammlung.

Vielleicht gibt es gute Vorschläge, wie unsere Gemeinde noch besser im Kiez verankert werden könnte, wen wir einladen und was wir anbieten könnten, um Menschen zu bewegen, sich in unserer Gemeinde wohlfühlen und sie mit zu gestalten.



Kommen Sie doch auch und beraten Sie mit.

Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Pfarrerin Sigrid Jahr

Seniorenkreis

Er findet **jeden Mittwoch von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr** im Gemeindezentrum statt.



Wir beginnen mit einer kleinen Andacht. Im Anschluss erzählen wir beim Kaffee oder Tee aus unserem Leben. Es folgt ein Themengespräch.

Abschließend singen und beten wir und erbitten den Segen. Seien Sie herzlich eingeladen.

Gottesdienste in unseren Seniorenheimen

HBG Seniorenheim

Schleusinger Straße 14: im Saal, 1. Etage,

jeweils am 4. Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr

FSE Seniorenheim

Wittenberger Straße 38

1. Etage, jeweils am 3. Donnerstag im Monat um

15:30 Uhr





Deutsche Sprache

An jedem Dienstag findet von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ein Treffen unter der Leitung von Frau Fromm und Pfarrer Schlemmer statt.

Eine Gruppe Russlanddeutscher trifft sich, um deutsche Sprachkenntnisse zu festigen und zu erweitern.

Jeder und jede, der seine oder die ihre Deutsch-Kenntnisse verbessern möchte, selbstverständlich auch Einheimische, sind herzlich eingeladen..

“Nadel und Faden” (Strickrunde)

Jeden Montag treffen sich Anhänger der Schlaufen und Maschen im evangelischen Gemeindezentrum der Gemeinde Berlin-Marzahn/Nord unter dem Motto: Kein Faden bleibt ungehäkelt oder ungestrickt. Es wird gestrickt, was das Zeug hält. Naheliegend ist, dass für die Aktion “Kinder helfen Kindern” viele Mützen, Schals und Strümpfe gefertigt werden, aber auch für eigene Bedürfnisse wird hier eine Masche an die andere gereiht.

Dieser Treff bietet jedoch nicht nur die Möglichkeit, seinem Hobby zu frönen, sondern persönliche und allgemeine Probleme und Sorgen in einem geschützten Raum anzusprechen. Das Treffen ist ein segensreiches Beisammensein für Jung und Alt. Schauen Sie doch mal montags vorbei. Beginn ist 14:00 Uhr.

Karin Schulz

Kin er und Jugend

Kindersamstage



Liebe Kinder,
alle vier Wochen finden weiterhin in der Gemeinde Marzahn die Kindersamstage statt.

In der Gemeinde Marzahn/Nord wird es nun bald Kidsfeste geben. Aaron Zeier wird euch informieren. In der Hoffnung, auf eine friedliche und freundschaftliche Zukunft und eine rege Teilnahme wünschen wir Euch eine schöne Zeit.

Wanted Gottesdienste finden jeden Freitag ab 18:00 Uhr statt, ab 16:00 Uhr gibt es die Möglichkeit mit einem gemeinsamen Abendessen, Spielen und Hang-out in den Abend zu starten.

Kommt gerne vorbei, bei Fragen meldet euch bei:

**Aaron Zeier Tel.: 0175
3687915**

UNWANTED
Kirche



Erster Kochkurs der Jungen Kirche Wanted

Im vergangenen Monat fand in der Jungen Kirche Wanted unser erster Kochkurs statt – ein tolles Erlebnis für alle! Nach einer kurzen Theorieeinführung ging es direkt ans Kochen. Die Jugendlichen lernten nicht nur, frische Zutaten auszuwählen und zuzubereiten, sondern hatten auch viel Spaß beim gemeinsamen Schnippeln und Rühren.

Zum Abschluss aßen wir in gemütlicher Runde und die Jugendlichen durften die restlichen, rohen Zutaten mit nach Hause nehmen, um das Gericht mit ihren Familien nachzukochen.

Ein gelungenes Event, das Lust auf mehr macht.:

Abschied

**Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.**

Psalm 23:1-2

Von uns gegangen und bestattet sind:

Gerd-Arno Wegemann	im Alter von 80 Jahren
Viktor Hahnemann	im Alter von 71 Jahren
Lilli Müller	im Alter von 92 Jahren
Barbara Franke	im Alter von 84 Jahren
Irma Stahlbaum	im Alter von 84 Jahren
Jonny Arnold	im Alter von 63 Jahren
Günter Peukert	im Alter von 83 Jahren
Ingeborg Baumann	im Alter von 77 Jahren

Gottesdienst

Dorfkirche Marzahn

Marzahn/Nord

01. Dezember
1. Advent

10:00 Uhr
Herr Dr. Luttenberger
Adventsmarkt

10:30 Uhr
Frau Jahr

08. Dezember
2. Advent

9:00 Uhr
Herr Dr. Luttenberger
Abendmahl

10:30 Uhr
Frau Jahr
Adventsmarkt

15. Dezember
3. Advent

9:00 Uhr
Herr Jacob

10:30 Uhr
Herr Jacob
Abendmahl

22. Dezember
4. Advent

10:00 Uhr
Herr Dr. Luttenberger

14:00 Uhr
Frau Jahr
Gemeindecafe

Heiligabend, siehe Seite 3

25. Dezember
1. Weihnachtstag

10:00 Uhr
Frau Jahr

26. Dezember
2. Weihnachtstag

9:00 Uhr
Herr Dr. Luttenberger

10:30 Uhr
Herr Dr. Luttenberger

29. Dezember

9:00 Uhr
Frau Dr. Dang

10:30 Uhr
Frau Dr. Dang

31. Dezember
Jahreschluss

17:00 Uhr
ökum. Andacht
in der Katholischen Gemeinde
Neufahrwasserweg 8

15:00 Uhr
Frau Jahr
Abendmahl

01. Januar
Neujahr

10:00 Uhr
Herr A. Kunz

05. Januar
2. So n. Weihnachten

9:00 Uhr
Frau Jahr
Abendmahl

10:30 Uhr
Frau Jahr

Gottesdienst

Dorfkirche Marzahn

Marzahn/Nord

12. Januar
1. So n. Epiphantias

09:00 Uhr
Herr Dr. Luttenberger

10:30Uhr
Herr Dr.Luttenberger
Abendmahl

19. Januar
2. So n. Epiphantias

09:00 Uhr
Frau Jahr

10:30 Uhr
Frau Jahr

26. Januar
3. So n. Epiphantias

10:00 Uhr
Herr Dr. Luttenberger

10:30 Uhr
Frau Jahr

02. Februar
**letzter So. n.
Epiphantias**

9:00 Uhr
Herr Dr. Luttenberger
Abendmahl

10:30 Uhr
Herr Dr. Luttenberger

09. Februar
4. So v. Passion

9:00 Uhr
Herr Will

10:30 Uhr
Herr Will
Abendmahl

16. Februar
Septuagesimae

9:00 Uhr
Herr Jacob

10:30 Uhr
Herr Jacob

23.Februar
Sexagesimae

10:00 Uhr
Herr Dr. Luttenberger

10:30 Uhr
Frau Jahr

02.März
Estomihi

9:00 Uhr
Herr Dr. Luttenberger
Abendmahl

10:30 Uhr
Herr Dr. Luttenberger